



Galun, am 30. Dezember 2024

Liebe Freunde, Verwandte, Förderer und Paten,

das 28. Jahr des Bestehens der Mekaela Academies geht zu Ende. Die Schulen sind noch geschlossen, sie eröffnen wieder am 6. Januar.

Kenia durchläuft derzeit eine Periode der Austerität. Das Land kann und will seine Schulden im Ausland nicht länger durch noch mehr Schulden finanzieren, d.h. es muss Zinsen und Tilgung erwirtschaften. Das bedeutet den Abbau von Subventionen, aber auch die Erhöhung der Einnahmen durch Steuern. Für viele Menschen bringt das erhebliche Einschränkungen mit sich, was u.a. auch zu den Protesten der sogenannten Gen-Z Bewegung führte, die aber nach einigen Wochen im Sand verliefen. Politisch bleibt Kenia nach wie vor stabil, die Bevölkerung hält zusammen, jeder unterstützt jeden, so gut er kann. Die Zeiten sind hart.

Watoto hat unverändert 22 Mitglieder. Der Vorstand besteht aus Tom Jacob (Vorsitzender), Laura Homann und Ilka Christensen. Der langjährige Kassenprüfer Jan Reske musste sein Amt aus gesundheitlichen abgeben, übernommen hat es freundlicherweise Olaf Jepsen.

In 2024 haben wir TEUR 417 nach Kenia überweisen. Gefördert wurden:

- Schulgelder für Patenkinder an den Mekaela Academies
- Uni- und Collegeförderung von Mekaela Academies Absolventen
- Das 999-Programm
- Die Medizinische Grundversorgung
- Der Bau der Mekaela Junior School an der Mekaela Weber School
- Der Bau einer Mehrzweckhalle an der Mekaela Weber School
- Renovierungen an der Ratinga Primary School
- Ausbau der Kidzangoni Primary School
- Ausbau der Mekaela Senior School
- Ausstattung der Schulen mit Solaranlagen und elektrischen Kochtöpfen
- Diverse Ausstattungen der Primary Schools
- Villa Emma (Waisenheim für Mädchen)
- IT-Ausstattung, Kommunikation, Online Learning

Wie im Vorjahr besuchen rund 2.000 Schüler die Mekaela Academies. Die Zahl wird sich nächstes Jahr deutlich erhöhen, da wir für die Junior Section der Mekaela Weber School drei neue Gebäude für ca. 300 Schüler bauen konnten. Finanziert wurde das durch Spenden der Fly & Help Stiftung Reiner Meutsch. Fly & Help hat auch den Ausbau der Kidzangoni Primary School finanziert, so dass wir für nächstes Jahr mit mindestens 2.200 Schülern rechnen.

Durch Spenden der Eine Welt Stiftung in Oldenburg sowie Geldern, die von den Ehepaaren Heiner und Irmel Hinssen sowie Doris und Dieter Jacobs von der Kenia Hilfe in Ratingen gesammelt wurden, konnten die Mekaela Senior School und die Ratinga Primary School renoviert und ausgebaut werden. Die Ratinga erhält als erste Schule eine Solaranlage und elektrische „Jikos“, das sind Kochtöpfe mit einigen Hundert Litern Fassungsvermögen.

# WATOTO



---

Watoto e.V. · Ursula-de-Boor-Str. 30 · D-22419 Hamburg  
Vorstand: Tom Jacob (Vorsitzender) · Laura Homann · Ilka Christensen  
Telefon 040-22852950 · Fax 040-35676776 · E-Mail [info@watoto.de](mailto:info@watoto.de) · Internet [www.watoto.de](http://www.watoto.de)  
Spendenkonto 2193892 · Kasseler Sparkasse · IBAN DE59520503530002193892 · BIC HELADEF1KAS  
Steuernummer 17/452/13282 · Finanzamt Hamburg-Nord · Vereinsregister Nr. 23703

Die Mekaela Weber School in Kombani hat eine Mehrzweckhalle erhalten. Die Halle erhält eine Solaranlage, die auch die benachbarte Villa Emma mit Strom versorgen wird. Wir danken Hans Holtmann und seinen Freunden für die großzügige Spende, die das ermöglicht hat.

Die anderen Schulen werden dem Beispiel der Ratinga und der Weber folgen. Bis Ende 2026 möchten wir alle Schulen "green and clean" haben, d.h. komplett auf Solar umstellen und elektrisch kochen.

Das Geld für die elektrischen Jikos wird uns nicht gespendet, sondern wird von der atmosfair gGmbH in Berlin geliehen, die sich u.a. über "Carbon Credits" finanziert. Die Rückzahlung erfolgt über das eingesparte Geld für Brennholz. Wir sind die ersten Schulen in Kenia, die atmosfair unterstützt. Sollte das Projekt ein Erfolg werden (und davon darf man ausgehen), rechnen wir damit, dass viele Schulen in Kenia das Programm übernehmen werden.

Ende des Jahres haben wir 32 Computer für die Schulen angeschafft. Insgesamt bräuchten wir 48 Geräte, d.h. die nächsten freien Spenden werden wir für 16 weitere PC einsetzen.

Durch Patenschaften und andere Förderprogramme, sowie durch den Verein Kindergarten in Diani in Bremen und durch den Verein Kidzangoni in Augsburg wird etwa ein Drittel aller Schüler der Mekaela Academies unterstützt. 25 Alumni werden von ihren Paten während ihres Studiums gefördert.

Das MMM-Programm zur kostenlosen medizinische Grundversorgung für alle Schüler besteht immer noch. Paten bezahlen dafür einen Beitrag von zwei Euro im Monat, für Schüler ohne eine Patenschaft wird das Programm finanziert durch die Rudolph Logistics Gruppe aus Gudensberg und die Praxis Dr. Brauner & Dr. Rendchen in Ratingen-Lintorf.

Die Mekaela Academies umfaßt inzwischen neun Schulen. Neu hinzu gekommen ist Primary School "Likunda Branch Kidzangoni" auf dem Gelände von Kidzangoni. Auch für dieses Projekt hat die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP das Geld beigesteuert.

Die ständigen Änderungen, Umbenennungen und Neubauten werden selbst für uns langsam unübersichtlich, daher hier einmal die Aufstellung aller Schulen der Mekaela Academies:

1. Mekaela Junior School - Kombani Campus (bei der Weber School)
2. Mekaela Junior School - Lulu Campus (früher Lulu Boys High School)
3. Mekaela Junior School - Ukunda Campus (bei der Ratinga School)
4. Mekaela Likunda Primary School
5. Mekaela Likunda Primary School - Kidzangoni Branch
6. Mekaela Manuel Alexander Primary School
7. Mekaela Ratinga Primary School
8. Mekaela Senior School (früher Lulu Girls High School)
9. Mekaela Weber Primary School

Schulisch machen sich die Mekaela Academies immer noch sehr gut. Wir haben allerdings einige Konkurrenz bekommen, die sich bemüht, Kinder von unseren Schulen abzuwerben, und tun das u.a. mit hohen Nachlässen. Das macht aber nichts, denn erstens belebt Konkurrenz das Geschäft, und zweitens werden die Neuzugänge schnell merken, dass sie die Nachlässe nicht lange werden durchhalten können. Dann entscheidet wieder die Qualität, und die Reputation. Wir machen uns deswegen keine Sorgen, aber es hält uns auf Trab, und das ist gut so.



Micki erledigt seit dem letzten Jahr die Aufgaben einer Schatzmeisterin, ist es aber nicht. Sie ist für Spendenquittungen und Lastschrifteneinzüge zuständig, und außerdem noch für die Kommunikation mit den Paten über den Stand ihrer Patenschaften, warum dies und jedes bei Isack nicht gut läuft, bei Fatuma hingegen blendend (die Namen sind erfunden).

Auf Wunsch von Micki möchten wir den Paten hier mitteilen, dass für dieses und ggf. letztes Jahr noch Abbuchungen ausstehen, sie wird die betroffenen Paten aber vor der Abbuchung informieren.

Seit August ist Stefan Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Kenia. Er ist zuständig für die sechs Counties Mombasa, Kilifi, Kwale, Lamu, Tana River und Taita Taveta. Leider steht das "Honorar" nicht für ein üppiges Gehalt, sondern ist von "honorary" abgeleitet, es ist also ein Ehrenamt. Der Posten bedeutet aber nicht nur lästige Pflichten, sondern öffnet Türen, die für unser Projekt sehr hilfreich sein können.

Unser Mitglied Leandra Blasi, unterstützt vom Vorstandsmitglied Laura Homann, bastelt an einem neuen Design und neuen Funktionen auf unserer Webseite [www.watoto.de](http://www.watoto.de). Das tun sie schon etwas länger, aber dieses Jahr kam es für die beiden auch knüppeldick: erst zwei Verlobungen, dann eine Schwangerschaft, und dann wurde auch noch der Programmierer, der die technische Seite betreut, Vater, Wir bitten daher um Geduld und Nachsicht, dass die Seite [watoto.de](http://www.watoto.de) etwas überaltert ist. Wir arbeiten daran.

Auf [watoto.de](http://watoto.de) veröffentlichen wir Bilanzen, Jahresberichte und viele weitere Informationen rund um unser Projekt, z.B. über Patenschaften, Spenden und sonstige Möglichkeiten, Kinder in Kenia zu unterstützen.

Watoto trägt das Spendensiegel des DZI seit 2009.

Für das nächste und die kommenden Jahre sind wir optimistisch. Trotz aller Schwierigkeiten sind die Regierungen von Kenia und Kwale auf dem richtigen Kurs. Es wird in Infrastruktur investiert, in Bildung und in die wirtschaftliche Entwicklung. Ein Beispiel, wenn auch noch lange kein Beweis, ist die neue vierspurige Umgehungsstrasse "Dongo Kundu", die Mombasa mit Kwale verbindet, d.h. man muss nicht mehr die Fähre bei Likoni nehmen. Vom Flughafen Mombasa bis Diani braucht man jetzt kaum mehr als eine Stunde, und das zuverlässig. Durch Staus an der Fähre dauerte es bisher bis zu 5 Stunden, bis man sein Hotel erreicht hatte, und im besten Fall 2 ½ Stunden. Außerdem planen die Fluglinien deutlich mehr Flüge aus Europa direkt nach Mombasa, das wird dem Tourismus in Zukunft sehr förderlich sein.

Liebe Freunde, Verwandte, Förderer und Paten, in Namen unserer Schutzbefohlenen in Kenia bedanken wir uns herzlich für die langjährige Treue, Unterstützung und Verbundenheit mit unserem Projekt. Daraus beziehen wir die Kraft, mit Begeisterung und Energie für unser gemeinsames Projekt zu arbeiten.

Mit den besten Wünschen für 2025 verbleiben wir,

**Ihr Team von Watoto**

